



VERLEGE- und PFLEGEANLEITUNG TEPPICHFLIESEN

(Wohnbereich)

WICHTIGE HINWEISE (vor Verlegung)

- ➔ Versichern Sie sich, dass die Teppichfliesen die bestellten Merkmale ausweisen (z.Bsp. Farbe)
- ➔ Vermeiden Sie unter allen Umständen das Stapeln von Teppichfliesen-Paletten aufeinander!
- ➔ Auf jedem Karton wird die Farbpartie angegeben. Es ist erforderlich, Fliesen mit derselben Partienummer in einem Raum zu verarbeiten, um Farb- oder Aspektunterschiede auszuschließen.
- ➔ Versichern Sie sich, dass der Esstrich folgende Anforderungen erfüllt: er muss eben, trocken, rissfrei, glatt, stossbeständig und fest sein. Die Oberfläche gilt als trocken wenn sie maximal 3% Feuchtigkeit enthält. Falls erforderlich muss der Esstrich mindestens 24 Stunden vor der Verlegung ausgeglichen und repariert werden.
- ➔ Die Fliesen sind mit einem Bitumenrücken beschichtet. Bei der Verlegung soll die Raumtemperatur minimal 10°C betragen und darf 25°C nicht überschreiten - bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 60 %. Die Fliesen sollten sich mindestens 24 Stunden der Raumtemperatur angleichen können, bevor mit der Verlegung begonnen wird. Man soll also die Fliesen, 24 Stunden vor der Verlegung, mit geöffneter Verpackung, im Raum lagern. Auf diese Weise kann man die Formstabilität garantieren.
- ➔ Für die Verlegung auf Fußbodenheizung darf die Bodentemperatur 30°C nicht überschreiten. Ein typischer Eigengeruch ist dabei nicht auszuschließen. Bei genügender Luftzirkulation verschwindet dieser jedoch nach geringem Zeitaufwand.

DIE UNTERGRUNDVORBEREITUNG Grundsätzlich

können Teppichfliesen auf allen der DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten" entsprechenden Untergründen verlegt werden. Der Auftragnehmer hat den Verlegeuntergrund auf zu prüfen auf:

- größere Unebenheiten
- rissigen Untergrund
- nicht genügende Trockenheit
- nicht ausreichende Festigkeit
- zu poröse und zu raue Oberfläche
- ungenügende Bewegungsfugen
- verunreinigte Oberfläche z.B.: Öl, Wachs, Lack- und Farbreste
- unrichtige Höhenlage der Oberfläche im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile
- ungeeignete Temperatur
- ungeeignetes Raumklima
- fehlendes Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlende Meßstellenmarkierung bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlenden Überstand des Randstreifens

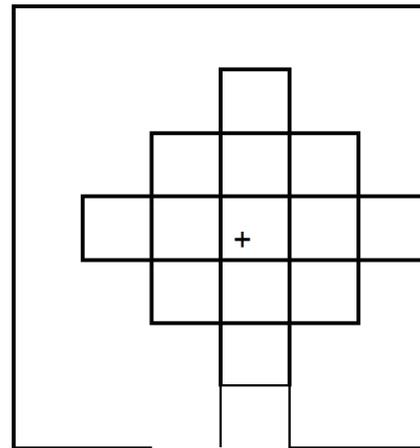
Glatte vorverlegte Bodenbeläge müssen dauerhaft mit dem Untergrund verbunden sein und dürfen das nachfolgende Gewerk nicht negativ beeinflussen. Rückstände von Reinigungsmitteldetergenzen sind durch eine Grundreinigung zu entfernen. Grundsätzlich sollten alle mineralischen Untergründe grundiert und vollflächig mit einer hierfür geeigneten kunstharzvergüteten Spachtelmasse gespachtelt/egalisiert werden. Die Untergrundvorbereitung ist so durchzuführen, daß sich die Spachtelmasse dauerhaft mit dem Untergrund verbindet. Vorverlegte Bodenbeläge sind grundzureinigen.

DIE VERLEGUNG

Alle Fliesen eignen sich für eine lose Verlegung. Es empfiehlt sich, bei Fliesen in den Türöffnungen und an den Seiten, wo Fliesen zugeschnitten wurden, einen Anti-Rutsch oder Wiederaufnahmekleber zu verwenden. Es handelt sich um Acrylatemulsionen, die nach dem trocknen eine bleibende, nicht aushartende, Klebekraft aufweisen. Eine Klebstoffmasse von 80-100 g/m² reicht aus. Beim intensiven Gebrauch des Raumes empfehlen wir eine vollflächige Verklebung.

Für die Fixierung oder Verklebung von Teppichfliesen, empfehlen wir Klebstoffe mit dem ECI Zeichen; diese Klebstoffe sind umweltfreundlich und weitgehend emissions- und lösemittelfrei. Bitte beachten Sie hier genauestens die Anleitungen der Hersteller.

Alle Fliesen weisen auf der Rückseite einen Pfeil auf, der die **Florrichtung** angibt. Achten Sie darauf, dass der Pfeil stets vom Verleger wegzeigt. Am besten fangen Sie in der Türöffnung an. Es ist zu beachten, dass kein Polfaden zwischen zwei Fliesen gerät. **Von der Tür aus beginnend** erfolgt die Raumaufteilung **parallel zur Hauptwand**. Von der Türlinie aus wird dann jeweils mit einer ganzen Fliesengröße etwa bis zur Raummitte begonnen, die den Ausgangspunkt für das Verlegen bestimmt (+). An diese Fliese werden die weiteren stufenförmig und fugendicht angelegt.



Verschiedene Arten der Verlegung:

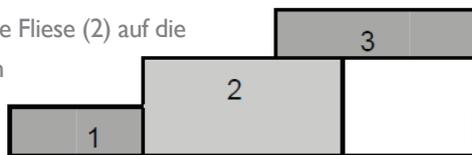
Velours: Alle Fliesen mit Velours-Oberfläche sind entwickelt für eine „gerade Verlegung“, womit ein perfekter Nahtverschluss gewährleistet ist. Dazu werden alle Fliesen mit dem Pfeil in die Richtung des einfallenden Lichtes verlegt (Abbildung A).

Bemerkung: im Falle einer Schachbrettverlegung kann der Nahtverschluss bei bestimmten Farben nicht optimal sein, dies muss vorher in einer Musterverlegung bewertet werden.

Schlinge: bestimmte Qualitäten können nur im Schachbrett verlegt werden (Abbildung B). Andere Qualitäten sind sowohl im Schachbrett als auch in der „geraden Verlegung“ zu installieren. Wir verweisen hierfür auf unsere, bei der Verlegung gültigen, technischen Datenblätter oder auf unsere Verkaufsabteilung.

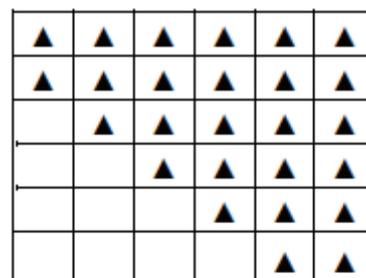
Verlegung der Randfliesen:

➔ die zurechtzuschneidende Fliese (2) auf die zuletzt verlegte (1) legen

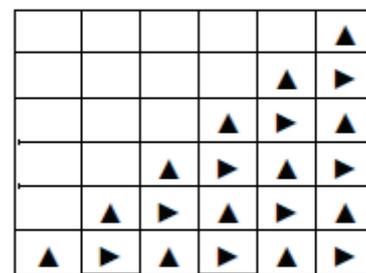


➔ eine Fliese (3) über Fliese (2) bündig an die Wand legen ➔ Fliese (2) entlang der Fliese (3) durchschneiden

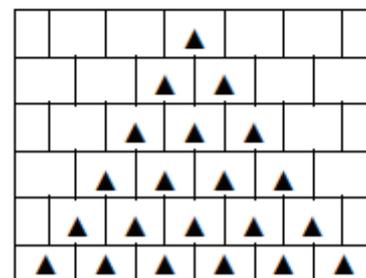
➔ legen Sie die abgeschnittene Fliese (2) gegen die Wand



A = gerade Verlegung (geradeaus Verlegung) Alle Fliesen werden in dieselbe Pfeilrichtung gelegt.



B = Schachbrettverlegung Der Pfeil wird jeweils um 90° gedreht



C = Blockverlegung Eine Reihe wird jeweils um eine halbe Fliesengröße zur nächsten versetzt (es treffen niemals 4 Ecken aufeinander)

DIE PFLEGE

Bevor wir zur eigentlichen Pflege kommen, ein wichtiger Hinweis:

Sauberlaufzonen: Teppichfliesen sind zwingend von Anfang an vor Schmutzeintrag zu schützen, indem Sie in Eingangsbereichen und Problemzonen (von Hartboden auf Textilbelag) ausreichend große Sauberlaufzonen einrichten. Den besten Erfolg haben Sie mit dem Installieren von Grob- und Feinschmutzfangmatten.

Die tägliche Reinigung

Um die Schönheit und Ausstrahlung Ihrer Teppichfliesen lange zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, die Sauberlaufzonen und den Boden mindestens einmal wöchentlich ganzflächig mit einem geeigneten Bürststaubsauger mit rotierenden Bürsten zu saugen. Nur so lässt sich auch tief- liegender Schmutz entfernen und der Teppichflor erholt sich schneller.

Die Fleckentfernung

Die vier Grundregeln der Fleckentfernung

1. Aufgetretene Flecken nicht eintrocknen lassen, sondern sofort behandeln. Je schneller Sie den Fleck behandeln, umso einfacher ist seine Entfernung.
2. Grundsätzlich den Fleck von außen nach innen behandeln, um ein Ausbreiten und Verschmieren zu vermeiden
3. Beim Fleckenentfernen niemals stark reiben, die Oberfläche würde durch Reiben eine filzige und unschöne Optik erhalten.
4. Verwenden Sie grundsätzlich nur geeignete Reiniger und Fleckentferner. Benutzen Sie nicht die bekannten Hausmittel wie: Neutralseife, Spül- oder Waschmittel, Salmiak, Terpentin oder Reinigungsbenzin. Diese Mittel könnten zur Schädigung der Oberfläche führen.

Grundreinigung

Alle 2 Jahre empfehlen wir Ihnen, eine Grundreinigung Ihrer Teppichfliesen vorzunehmen, um die Optik zu erhalten. Die hierfür geeigneten Geräte können Sie im Fachhandel mieten.

Ein Verfahren ist z.B. die Nassreinigung. Vor der Nassreinigung sollte der Boden zunächst mit einem Staubsauger gereinigt werden. Anschließend erfolgt die Sprühextraktionsreinigung mit dem gemieteten Teppichreiniger gemäß Gebrauchsanleitung. Dabei wird Teppichshampoo auf den Boden gesprüht und wieder abgesaugt. Anschließend den Teppichflor bitte ausreichend trocknen lassen.

balta

B R O A D L O O M